

Der Energiepionier

Seit mehr als 25 Jahren weist die ÖKOENERGIE höchste Fach- und Umsetzungskompetenz im Bereich der erneuerbaren Energien auf und zählt damit zu den österreichischen Pionieren. Der Blick richtet sich aber in die Zukunft: Nachhaltigkeit und Umweltschutz stehen im Fokus des Denkens und Handelns.

Bei der ÖKOENERGIE Gruppe in Walkersdorf und Obersdorf stehen die Zeichen weiterhin auf Wachstum. Mittlerweile arbeiten bereits mehr als 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Pionier für erneuerbare Energien. Nun wird mit der neu gegründeten Abteilung „People & Culture“ noch stärker der Fokus auf die Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelegt. „Es ist uns wichtig, das Wir-Gefühl im Unternehmen zu stärken“, so die ÖKOENERGIE-Geschäftsführer Richard Kalcik und Martin Berger.

Die ÖKOENERGIE Gruppe zählt seit 1995 zu den Vorreitern im Bereich erneuerbare Energien und kann damit auf ein umfassendes Know-how in den Bereichen Windkraft, Biomasse, Wasserkraft und Photovoltaik zurückgreifen. So plant und entwickelt ein eigenes Projektierungsteam gesamtverantwortlich Energieprojekte von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Anlage. Die Realisierung von Wind- und Photovoltaikparks im In- und Ausland erfordert zahlreiche Planungsschritte. Wichtig sind hier neben dem perfekt abgestimmten Projektmanagement viele weitere Punkte wie die Grundstücksakquise, Vertragsverhandlungen, Windmessungen mit dem eigenen LIDAR-Messgerät, GIS- (Geo Informations System-) Planung und vieles mehr. Weiters sorgt das Team der ÖKOENERGIE für die Betriebsführung und Optimierung von Energieanlagen wie Wind- und Photovoltaikparks bzw. Biomasseheizwerken.

Repowering für mehr Windstrom

Für die Energiewende sehr wichtig ist das sogenannte „Repowering“ von älteren Windparks. Diese „Kraftwerkserneuerung“ älterer Anlagen durch moderne und wesentlich leistungsfähigere Systeme ermöglicht es, in vorhandenen Windparks deutlich mehr Strom zu erzeugen. Kürzlich hat die ÖKOENERGIE die Genehmigung für die Errichtung von 6 neuen Windkraftanlagen erhalten. Ein Umweltverträglichkeitsverfahren (UVP-Verfahren) für weitere 7 Anlagen läuft und 2 weitere UVP-Projekte wurden bereits eingereicht. Im Jahr 2024 stehen drei weitere Repowering-Projekte am Programm zur UVP-Einreichung.

Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften

Als Wegbereiter in Sachen Energiezukunft hat die ÖKOENERGIE auch die Gründung der ersten „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“ in einem ecoplus-Wirtschaftspark „EEG Wirtschaft Walkersdorf eGen“ tatkräftig unterstützt. Bei diesem Pionierprojekt werden die umliegenden Hallendächer und Freiflächen genutzt. Die geplanten PV-Anlagen sollen 1,5 MWp Leistung ausweisen. Zum Obmann der neuen EEG wurde Philip Forstner von der ÖKOENERGIE ernannt.

E-Autos ganz einfach mieten

Die ÖKOENERGIE beschäftigt sich auch intensiv mit E-Mobilität. Die eigene Pkw-Flotte wurde bereits fast komplett auf E-Autos umgestellt. Ein Vorzeigeprojekt, das seit einigen Jahren gemeinsam mit der Stadtge-



Freude bei Bgm. Dominic Litzka, STR Christian Schrefel und ÖKOENERGIE-Geschäftsführer Richard Kalcik (v.r.n.l.): Die E-Tankstelle beim Schloss Walkersdorf wurde mit einer barrierefreien Zahlfunktion ausgestattet.

meinde Walkersdorf verfolgt wird, ist das E-Carsharing. So kann die lokale Bevölkerung Elektroautos genau dann nutzen, wenn sie benötigt werden. Ein eigenes Auto ist daher nicht mehr erforderlich. Die Anmeldung funktioniert denkbar einfach über die Website der ÖKOENERGIE www.oekoenergie.com im Menü E-Mobilität. Um die E-Mobilität zu fördern, ist der weitere Ausbau der E-Tankstellen-Infrastruktur sehr wichtig. Deshalb wurde heuer die E-Ladestelle am Walkersdorfer Schlossplatz auf den neuesten Stand gebracht und mit einer barrierefreien Bezahlfunktion ausgestattet.

Die ÖKOENERGIE ist nicht nur Energieproduzent, sondern kümmert sich auch um die Vermarktung des Stroms. Gemeinsam mit dem langjährigen Kooperationspartner AAE Naturstrom bietet die ÖKOENERGIE garantiert 100 % sauberen Ökostrom aus Wind-, Wasser- und Sonnenkraft. Der Umstieg ist wirklich einfach! Informationen sind auf der Website unter „Naturstrom“ sowie direkt unter der Kärntner Telefonnummer +43 4715 222 und per E-Mail info@aae.at erhältlich.